

Softwarelizenzen

Sie können bei vielen Produkten inzwischen aus mehreren Arten von Softwarelizenzen wählen. Wir stellen die gängigsten Lizenzmodelle vor.

Open Source

Open Source Produkte sind prinzipiell kostenlos, frei verfügbar und veränderbar. Der offengelegte Quellcode erlaubt eine flexible Anpassung der Software. Durch Programmierung haben Sie die Möglichkeit, die Softwarelösung speziell auf Ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Auch wenn bei Open Source Produkten keine Lizenzgebühren anfallen, entstehen Kosten für die Anpassung und Erweiterung der Basissoftware für den gewünschten Einsatzbereich. Wenn Sie versierte Programmierer in Ihrem Projektumfeld haben, ist Open Source sicherlich eine gute und dennoch preisgünstige Lösung. Mehr zum Thema Open Source erfahren Sie in einem eigenen Kapitel im Portal: <http://www.e-teaching.org/projekt/nachhaltigkeit/open/>

Freeware

Freeware Programme können Sie kostenlos nutzen. Freeware-Versionen unterliegen den Copyright-Bestimmungen und sind somit geschützt. Sie dürfen nicht ohne Zustimmung des Urhebers geändert werden. Es gibt auch eine Reihe von Programmen, die nur unter bestimmten Voraussetzungen - z.B. bei privater Nutzung - Freeware sind und deren Weitergabe eingeschränkt ist.

Shareware

Bei Shareware Versionen handelt es sich um ein Vertriebskonzept, das einen "Kauf auf Probe" ermöglicht. Sie können Share-Software kostenlos herunterladen und bis zum Ablauf der "Probezeit" testen ohne Urheberrechtsverletzungen zu begehen. Die Dauer der Testphase wird entweder nach Tagen oder Aufrufen des Programms berechnet.

Softwarelizenzen kommerzieller Anbieter

Lernmanagementsysteme kommerzieller E-Learning Anbieter verstehen sich meistens als „Rundumlösungen“. Oft sind Mitarbeiterschulungen und die Plattformpflege in der Softwarelizenz inbegriffen. Das kann eine bequeme Lösung darstellen. Allerdings ist eine Erweiterung oder Verändern der Plattform teilweise schwierig und kostenintensiv, da alle Leistungen nur durch den Anbieter erbracht werden können. Die gängigsten Lizenzmodelle kommerzieller Anbieter sind entweder Kauflizenzen, die eine einmalige Investition und ggf. Folgekosten für Updates und Hosting beinhalten oder aber Mietlösungen.

Viele Softwarehersteller bieten ihre Produkte für den Bildungsbereich kostengünstiger an. Es lohnt sich daher, entsprechende Angebote zu recherchieren. Unter Umständen verfügt Ihre Hochschule oder Ihre Fakultät bereits über die gewünschte Software mit einer Lizenz zur Mehrfachnutzung. Informationen hierzu erhalten Sie in der Regel im Rechenzentrum

Letzte Änderung: 16.06.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Softwarelizenzen. Zuletzt geändert am 16.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien:
https://www.e-teaching.org/projekt/rechte/softwarelizenzen/index_html. Zugriff am 19.08.2019

[Barrierefreiheit](#) [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)